

Sehr gute Zwischenbilanz

Morgen Testlauf für den Würzburger Marathon

WÜRZBURG (SGS) Beim Sportarena-Marathon am Sonntag, 18. Mai, in Würzburg geht es nicht nur um Preisgeld, schnelle Zeiten und Siege über den inneren Schweinehund, sondern auch um Meisterehren. Die schnellste Frau und der schnellste Mann aus Unterfranken dürfen sich Bezirks-Meister nennen.

Vor dem Lauf steht freilich die Anmeldung. Die kann zum Beispiel mit unten stehendem Formular erfolgen, und zwar bis 27. April. Wer allerdings bei der Meisterschaft mitmachen will, der braucht zusätzlich ein Formular des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes mit der Angabe der Startpass-Nummer.

2680 Laufwillige haben sich bereits angemeldet, laut Chef-Organisator Michael Littmann „eine sehr gute Zwischenbilanz“. Wenig Nachfrage erfreut sich allerdings bislang das neu aufgenommene Walking.

Wer die gegenüber dem Vorjahr etwas veränderte Strecke schon mal testen will, am morgigen Sonntag besteht dazu Gelegenheit. Los geht's um 8 Uhr an der Friedensbrücke.

Gesucht werden von den Veranstaltern noch so genannte Zugläufer, die die 42,195 Kilometer in fast genau drei Stunden absolvieren können. Für die fällt kein Startgeld an.

@ Der Lauf am 18. Mai im Internet: www.wuerzburg-marathon.de

Testlauf der neuen Strecke

Stadtmarathon

WÜRZBURG (SV) Am Sonntag, 30. März, findet der erste Testlauf des veränderten Streckenprofils des Würzburger Stadtmarathons am 18. Mai statt. Ab 8 Uhr starten am Parkplatz an der Friedensbrücke neugierige Läufer in mehreren Gruppen.

Die neue Innenstadt-Runde führt über die Karmelitenstraße, Juliuspromenade und Theaterstraße zur Residenz, dann über die Balthasar-Neumann-Promenade, Neubau-, Augustiner- und Domstraße zum Marktplatz und über die Alte Mainbrücke zurück Richtung Talavera.

Der zweite Testlauf ist für Anfang Mai geplant. Achtung: Für die Testläufe werden die Straßen nicht gesperrt.

9. April 2003

Wab

Sport / Nachricht

Attraktive Strecke für 5000 Läufer

Organisatoren erwarten wieder neuen Teilnahme-Rekord beim Würzburg-Marathon



Die Strecke des Würzburg-Marathons wurde durch eine längere Innenstadt-Schleife noch attraktiver gemacht. Auch der Obere Markt wie hier beim Marathon 2002 ist wieder dabei. Foto Wötzel

☛ **Würzburg.** (woe) Sonntag, 18. Mai 2003, 9 Uhr: Ein Rekord-Teilnehmerfeld aus 5000 Läuferinnen und Läufern steht in der Dreikronen-Straße und wartet ungeduldig auf den Startschuss zum 3. Würzburger Stadtmarathon... Das ist zumindest der Wunsch und die Hoffnung von Chef-Organisator Michael Littmann, der auch allen Grund hat, optimistisch zu sein: Nach insgesamt 3700 Teilnehmern im vergangenen Jahr liegen sechs Wochen vor dem Start des Sportarena-

Marathons bereits 3000 Meldungen vor, bei 5000 ist aus organisatorischen Gründen Schluss. Zurückzuführen ist die deutliche Steigerung im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt laut Littmann nicht nur auf den Erfolg der beiden bisherigen Läufe, sondern auch auf die mit Hilfe der Würzburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (WVV) deutlich gesteigerte Attraktivität der Laufstrecke: Rund vier Kilometer pro Runde dürfen die Läufer in diesem Jahr in der Innenstadt (Kar-

melitenstraße, Juliuspromenade, Theaterstraße, Neumann-Promenade, Neubau-, Augustiner- und Domstraße, dann über den Marktplatz und die Alte Mainbrücke zurück zum Start/Zielbereich) zurücklegen und dabei den Applaus der Zuschauer genießen. Der Straßenbahnverkehr zwischen Bahnhof und Sanderau wird von 8 bis 15 Uhr durch Busse ersetzt. Dadurch wird auch eine große Partymeile möglich, die der Marathon-Titelsponsor Sportarena zusammen mit Re-

bok Deutschland auf der Oberen Juliuspromenade organisieren wird. Die längere Innenstadt-Strecke wird am Ende der 21-Kilometer-Schleife im Heidingsfelder Industriegebiet abgezweigt. Ebenfalls neu ist der Zieleinlauf, der vom Viehmarktplatz auf die Mainaustraße verlegt wurde. Von dort ist der Weg nicht weit ins Kiliani-Festzelt, in dem die Siegerehrung stattfinden wird.

Bilder des Laufes auf Video-Leinwand

Auch dafür haben sich die Veranstalter etwas Besonderes ausgedacht: Auf einer großen Video-Leinwand wird es Bilder des Laufes zu sehen geben, die Ehrung selbst wird untermauert durch die vom Würzburger Franz Langer eigens für den Marathon komponierten Musikstücke. „Wir legen in diesem Jahr sehr viel Wert auf die Siegerehrung, wir möchten den Läufern etwas Besonderes bieten“, betont Jörg Teiche, der sich im Marathon-Organisationsteam um die Sponsoren kümmert.

Eine weitere Neuerung: Wem Laufen zu anstrengend ist, kann am 16-Kilometer-Walking teilnehmen. Die offizielle Anmeldefrist für den 3. Sportarena-Marathon läuft noch bis zum 27. April, danach sind nur noch Nachmeldungen am Veranstaltungswochenende möglich. Nähere Informationen im Internet unter www.wuerzburg-marathon.de. ☐

Walker machen sich mit auf die Marathon-Strecke

Erstmals auch Strecke für schnelles Gehen

WÜRZBURG (PW/SV) Für die einen ist es die schonende Alternative zum Joggen, für andere der vorsichtige Beginn der regelmäßigen körperlichen Erleichterung. „Walking“ (zu deutsch: „schnelles Gehen“) liegt im Trend. Das haben auch die Marathon-Veranstalter erkannt und bieten darum heuer erstmals eine 16-Kilometer-Runde für sportliche „Geher“ an.

Auf der Walking-Strecke, die im Gegensatz zur 21 Kilometer langen (Halb-)Marathon-Runde die Zellerau ausspart, wird am Sonntag, 18. Mai, auch Prominenz gehen. Unbestätigt ist bislang noch, dass Bürgermeister Adolf Bauer mit von der Partie sein soll. Sicher aber ist, dass der Würzburger Umweltreferent Wolfgang Kleinert sich auf den Weg macht.

Zwischen zweieinviertel und zweidreiviertel Stunden werden die Geher für die Strecke brauchen, schätzt Isabella Griebel, die beim Lauftreff des SV 05 Würzburg seit einiger Zeit eine Walking-Gruppe betreut. „Das ist gemütlich zu schaffen.“ Eine exakte Zeitmessung wie beim Marathon wird es nicht geben. Doch erhalten sie wie die anderen Läufer ein Finisher-T-Shirt, Urkunde und Medaille.

Dies Ziel vor Augen hat am 18. Mai auf alle Fälle die Walking-Gruppe von Isabella Griebel. „Walking fördert die Gesundheit wie Jogging, nur auf

schonendere Weise“, sagt Griebel und ergänzt, dass sich die Sportart darum auch besonders für Späteinsteiger, ältere Leute oder Läufer mit medizinischen Problemen eignet.

So wie Werner (53), der wegen Knie- und Rückenproblemen vom Joggen auf das sportliche Gehen umgestiegen ist und diese Entscheidung nicht bereut hat: „Man hat mehr davon, weil man sich länger bewegen kann.“ Auch Gisela (50) „walkt“ wie Werner beim Lauftreff – regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag rund eineinhalb Stunden. Seit der gesundheitsfördernde Effekt des Walking bekannt ist, werden die „Geher“ nicht mehr belächelt, sondern „sie gehören zur Läuferfamilie dazu, auch bei einem sportlichen Höhepunkt wie dem Marathon“ (Griebel).

250 Teilnehmer erhoffen sich die Organisatoren bei der Walking-Premiere am 18. Mai, angemeldet haben sich bislang knapp 30. Die Anmeldefrist (Startgeld zehn Euro) läuft noch bis zum 27. April. Nachmeldungen (Startgeld zwölf Euro) sind am Veranstaltungstag möglich.

Weitere Infos bei Isabella Griebel, ☎ (09 31) 79 79 520, E-Mail: swv05-fitness@t-online.de

www.wuerzburg-marathon.de und www.walking.de



Walking macht Laune: Isabella Griebel (ganz links) und ihre Gruppe trainieren für den Sportarena-Marathon. Dort gibt es heuer zum ersten Mal eine Strecke für die Walker – 16 Kilometer lang. FOTO PATRICK WÖTZEL

9. APRIL 2003

LOKALES

■ Am 18. Mai: Neue Marathonstrecke auch für die Zuschauer deutlich attraktiver

Würzburg im Lauffieber

Würzburg - Der Lauf-Boom ist ungebrochen. Auch in Würzburg. Neben dem Residenzlauf (27. April) steuert auch der Sportarena-Marathon am 18. Mai auf einen neuen Teilnehmer-Rekord zu. Schon 3000 Läuferinnen und Läufer haben sich für das Großereignis angemeldet. Marathon-Organisationschef Michael Littmann ist zuversichtlich, dass bis zum Start am 18. Mai um 9 Uhr die vorrätigen 5000 Startnummern ausgegeben sind. „Das wäre das absolute Limit. Sonst wird es auf eigenen Streckenteilen zu eng.“ Noch bis 27. April können sich die Läufer regulär anmelden. Dann sind nur noch Nachmeldungen für Kurzstreckenläufer

am Samstag, 17. Mai, und am frühen Lauf-Sonntag möglich. Der Run auf den Marathon dürfte auch mit der neuen Strecke zusammenhängen. Wie in den beiden Vorjahren führt die 21-Kilometer-Runde (für die Marathon-Distanz zweimal zu durchlaufen) durch die Stadtteile Zellerau, Heldingsfeld, Sanderau und die Altstadt. Aber statt der öden Schleife im Heldingsfelder Gewerbegebiet geht es diesmal länger durch die Innenstadt. Der gesamte „Bischofshut“ ist einbezogen. „Der neue Kurs gehört zu den schönsten in Deutschland“, freut sich Littmann. Auch an der Residenz kommen die Teilnehmer vorbei. Sie müssen dabei nicht unbedingt rennen. Erst-

mals ist nämlich eine verkürzte 16-Kilometer-Schleife eigens für Walker ausgeschrieben. Den Sieg auf der Marathon-Strecke dürften wieder die Kenianer – bislang sind zwei gemeldet – unter sich ausmachen. Zu den lokalen Assen zählen Ulf Sengenberger und die beiden Pfuhlmann-Brüder, bei den Frauen Claudia Hille – Viertplatzierte des letztjährigen Köln-Marathons. Sie gehören zum Favoritenkreis für die gleichzeitig gewertete Unterfränkische Marathon-Meisterschaft.

Für die Zuschauer ist die Strecke durch die längeren Innenstadt-Abschnitte deutlich attraktiver geworden. Littmann hofft auf gute Stimmung und

viele Streckenfeiern. Dafür bieten die Veranstalter auf Anfrage sogar Bands an. Gute-Laune-Schwerpunkte sind in jedem Fall der Marktplatz, der Sternplatz, die Juliuspromenade sowie die Feste in Heldingsfeld und in der Sanderau. Nicht jeder Läufer muss sich übrigens sofort über die vollen 42 Kilometer „quälen“. Rund die Hälfte der bisher Gemeldeten bestreitet den Halbmarathon über 21 Kilometer. Und die Kleinsten können sich schon mal bei den Kinderläufen über einen Kilometer und drei Kilometer üben. Infos zum Marathon unter Tel. 09302 - 990417 oder im Internet unter www.wuerzburg-marathon.de.

Andreas Jungbauer



Beim Marathon am 18. Mai dürfte es auf der Alten Mainbrücke wieder recht eng zugehen.

Foto: Ruppert

Sportarena-Marathon Würzburg am 18. Mai



In einer großen Schleife durch die Stadt

Veranstalter des Stadtmarathons erläuterten die geänderte Streckenführung

WÜRZBURG (PW) Mit mittlerweile rund 2500 Anmeldungen ist der 3. Würzburger Stadtmarathon am 18. Mai seinen Meldezahlen vom vergangenen Jahr „um zwei bis drei Wochen voraus“, wie Organisationschef Michael Littmann bei einer Pressekonferenz berichten konnte. Der erste Testlauf auf der neuen Strecke, die in diesem Jahr erstmals eine große Schleife durch die Innenstadt aufweist, findet am Sonntag, 30. März, ab acht Uhr statt.

Dann können neugierige Läufer in mehreren Gruppen zum ersten Mal das veränderte Streckenprofil am Ende der 21-Kilometer-Schleife testen. Die neu ausgetüftelte und zuschauerfreundliche Innenstadt-Runde führt über die Karmelitenstraße, Juliuspromenade und Theaterstraße zur Residenz, danach über die Neubau-, Augustiner und Domstraße

zum Marktplatz und über die Alte Mainbrücke zurück Richtung Ziel auf der Talavera. Einer der Vorteile der neuen Streckenführung: Die Läufer kommen am Standort des Marathon-Titelsponsors Sportarena vorbei, der auf der oberen Juliuspromenade eine regelrechte „Party-Meile“ für die Zuschauer plant.

Eine Neuerung wird es auch bei der Siegerehrung geben. Franz Langer, 51-jähriger Lehrer, Marathonläufer und Musiker, präsentierte bei der Pressekonferenz seinen eigens dafür komponierten Soundtrack aus vier Musikstücken, die sich alle mit dem Laufen beschäftigen und die in einem Münchner Tonstudio professionell arrangiert und eingespielt wurden. „Wir legen in diesem Jahr sehr viel Wert auf die Siegerehrung, wir möchten den Läufern etwas Be-

sonderes bieten“, betonte Jörg Teiche, der sich im Marathon-Organisationsteam um die Sponsoren kümmert.

Davon gibt es auch beim Marathon 2003 eine ganze Anzahl, von denen die meisten schon seit der ersten Veranstaltung vor zwei Jahren dabei sind. Hauptsponsoren sind wieder die Erdinger Weißbräu, Frankenbrunnen, das Würzburger Toyota Autohaus Stumpf und der Sportbekleidungshersteller Reebok Deutschland, der den Sportarena-Marathon als einen von nur sechs „Premier Challenge“-Läufen in die „Run Reebok Trophy 2003“ aufgenommen hat. Weitere Partner des Marathons sind die Sparkasse Mainfranken, Hampelmann Holzspielzeug, die WVV, Schwenninger BKK, Burk's Nudeln, Hofmann Personal-

Leasing, advocat Patentanwälte und Predia Sport.

Zu den Marathon-Sponsoren der allerersten Stunde gehört auch das Hotel Rebstock. Inhaber Christoph Unckell betonte, wie wichtig der Marathon als Großveranstaltung ist, um Würzburg einem immer neuen Publikum zu präsentieren. Mit Sorge sehe er allerdings, dass sich der Marathon-Termin „immer mehr in die Tourismus-Saison hinein verschiebt“, sagte Unckell. Er findet es bedauerlich, dass andere Veranstaltungen in Würzburg bei der Terminwahl „sehr unflexibel“ sind: „Immerhin hat der Marathon in sehr kurzer Zeit eine Bedeutung gewonnen, die andere in vielen Jahren nicht erreicht haben.“ Michael Littmann favorisiert nach wie vor den ersten Mai-Sonntag als idealen Marathon-Termin.

Volksblatt 24.3.03

Der sanfte Weg

Beim Marathon kann man auch walken

Von unserem Redaktionsmitglied
GÜNTHER SCHWÄRZER

WÜRZBURG Gibt es Ähnlichkeiten zwischen dem Marathon von London am vergangenen Sonntag und dem Würzburger Sportarena-Marathon am 18. Mai? Außer der – natürlich – gleichen Streckenlänge von 42,195 Kilometern wohl kaum. 41 500 Teilnehmer dort, vielleicht 5000 (derzeit gibt es etwa 3300 Anmeldungen, davon gut die Hälfte für den Halbmarathon) hier. Gigantische Preisgelder dort, maximal dreistellige hier. Millionen von Zuschauern dort, einige tausend hier.

Und doch lassen sich einige Spielchen mit ähnlichen Zahlen machen, wenn auch mit gänzlich unterschiedlichem Hintergrund. So könnte die Siegerzeit von London – 2:15:25 Stunden – mit der von Würzburg nahezu identisch sein. Das Leistungsvermögen der beiden Favoriten aus Kenia, Noah Talam und Amos Matui, liegt jedenfalls in genau diesem Bereich. Allerdings ist diese Zeit in London mit Paula Radcliffe die – damit auch weltweit – schnellste Frau gerannt. In Würzburg schafft das allenfalls ein Mann.

Für ihren rasanten Lauf hat die Britin eine Siegprämie von 125 000 Dollar erhalten. Eine Summe, die

ziemlich genau einer in Würzburg entspricht. Allerdings nicht der von irgendwelchen Preisgeldern, sondern der des gesamten Etats des Stadt-Marathons. Trotzdem, eines ist hier wie dort genau gleich: die persönliche Herausforderung, das Abenteuer.

Wer diese/dieses in Würzburg suchen will, sollte sich bis 27. April – am besten mit nebenstehendem Formular – anmelden. Danach ist dies zwar auch noch am Veranstaltungstag möglich, kostet aber eine zusätzliche Gebühr.

Wem 42,195 Kilometer zu lang sind, der kann sich auch für die halbe Strecke entscheiden oder beim erstmals angebotenen Walking über 16 km mitmachen. Bislang konnten sich sehr zum Bedauern der Veranstalter noch keine hundert Walker für eine Teilnahme erwärmen. Dabei, so zumindest Mit-Organisatorin Isabella Griebel (Lauftreff SV Würzburg 05), „ist Walking der sanfte Weg zur Fitness“. Man könne ohne jegliche Gefahr der Überanstrengung Marathon-Atmosphäre schnuppern und zusätzlich etwas für seine Gesundheit tun. Eine Zeitnahme wird es nicht geben, dafür ein T-Shirt für jeden, der die 16 km in längstens viereinhalb Stunden schafft.



Der Lauf am 17. Mai im Internet:
www.wuerzburg-marathon.de

Läufer erobern die Innenstadt

Marathon am 18. Mai: Neue Strecke auch für die Zuschauer deutlich attraktiver

Von unserem Redaktionsmitglied
SUSANNE VANKEIRSILCK

WÜRZBURG 3000 Läuferinnen und Läufer haben sich schon für den 3. Stadtmarathon angemeldet. Marathon-Organisationschef Michael Littmann ist optimistisch, dass heuer bis zum Start am Sonntag, 18. Mai, die maximale Teilnehmerzahl von 5000 erreicht wird.

Den Run auf den dritten Marathon führt Littmann auf den Erfolg des letztjährigen (3700 Teilnehmer) und auf die geänderte Streckenführung zurück: Erstmals wird der gesamte „Bischofshut“ mit einbezogen. Auch an der Residenz kommen die Teilnehmer vorbei. Sie müssen dabei nicht unbedingt rennen: Erstmals wird es eine verkürzte 16-Kilometer-Strecke eigens für Walker geben.

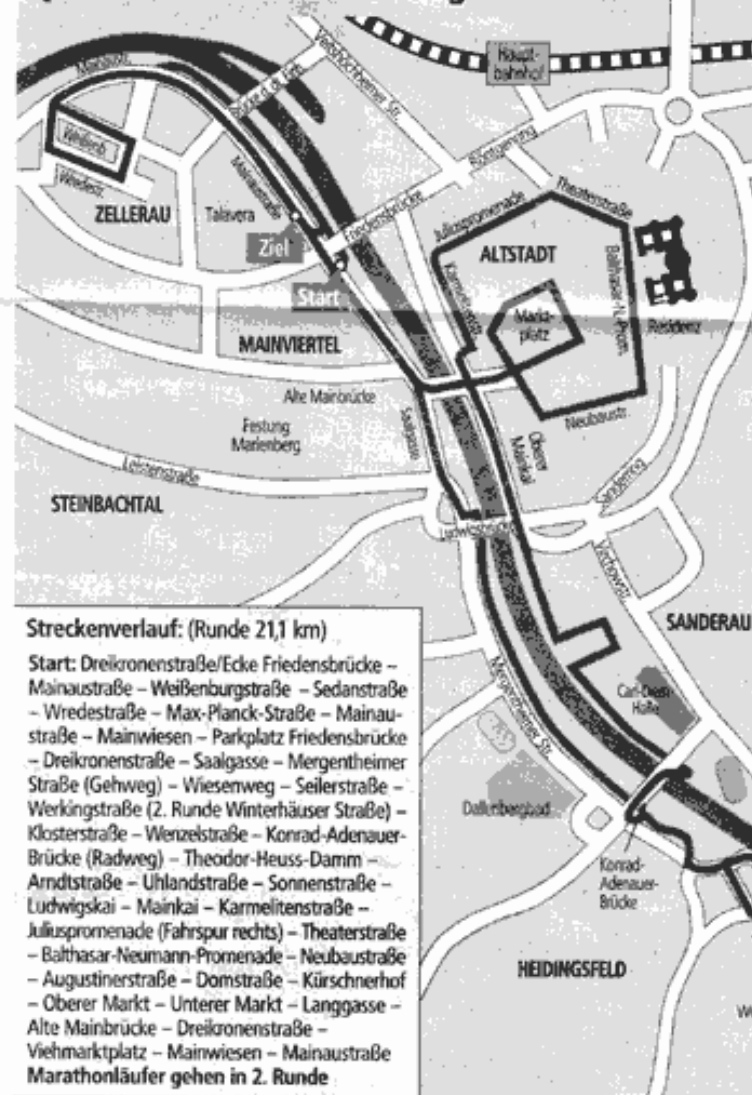
Zudem wurde der Marathon-Streckenanteil in der Altstadt auf vier Kilometer vergrößert. Das Teilstück wird im Heidingsfelder Industriegebiet abgezogen. Damit ist die Strecke auch für Zuschauer deutlich attraktiver.

Die neue Innenstadt-Runde führt über die Karmelitenstraße, Juliuspromenade und Theaterstraße zur Residenz, dann über die Balthasar-Neumann-Promenade, Neubau-, Augustiner- und Domstraße zum Marktplatz und über die Alte Mainbrücke zurück Richtung Ziel auf der Talavera. Um dies ermöglichen zu können, hatte es viele Gespräche mit den Würzburger Versorgungs- und Verkehrsbetrieben (WVV) gegeben. Denn während des Marathons, von 8 bis 15 Uhr, muss zwischen Sanderau und Juliuspromenade der Straßenbahnverkehr eingestellt und durch Busse ersetzt werden.

Läufer auf Leinwand

Noch etwas hat sich verändert: Liegen die Teilnehmer bislang nach 21,1 beziehungsweise 42,195 Kilometern auf dem Viehmarktplatz ins Ziel, ist dieses nun auf die Mainaustraße verlegt. Dort wird auch die Siegerehrung stattfinden – im Kiliani-Zelt. „Siegerehrungen werden oft sehr stiefmütterlich behandelt“, sagte Mitorganisator Jörg Teiche. In Würzburg will man heuer die Ehrung würdevoller begehen, unter anderem mit einer Videoleinwand, auf der aktuelle Bilder des Laufes zu sehen sein werden, und einer eigens von dem Würzburger

Sportarena-Marathon Würzburg am 18. Mai



Streckenverlauf: (Runde 21,1 km)

Start: Dreikronenstraße/Ecke Friedensbrücke – Mainaustraße – Weißenburgstraße – Sedanstraße – Wredestraße – Max-Planck-Straße – Mainaustraße – Mainwiesen – Parkplatz Friedensbrücke – Dreikronenstraße – Saalgasse – Mergentheimer Straße (Gehweg) – Wiesenweg – Seilerstraße – Werkingsstraße (2. Runde Winterhäuser Straße) – Klosterstraße – Wenzelstraße – Konrad-Adenauer-Brücke (Radweg) – Theodor-Heuss-Damm – Arndtstraße – Uhlendstraße – Sonnenstraße – Ludwigskai – Mainkai – Karmelitenstraße – Juliuspromenade (Fahrspur rechts) – Theaterstraße – Balthasar-Neumann-Promenade – Neubausstraße – Augustinerstraße – Domstraße – Kürschnerhof – Oberer Markt – Unterer Markt – Langgasse – Alte Mainbrücke – Dreikronenstraße – Viehmarktplatz – Mainwiesen – Mainaustraße
Marathonläufer gehen in 2. Runde

QUELLE IG STADTMARATHON WÜRZBURG

Sonderregelung für den Verkehr

Straßenbahn: Die Straßenbahn verkehrt während des Marathons von ca. 8 Uhr bis ca. 15 Uhr nicht im Innenstadtbereich. In diesem Zeitraum wird jedoch der Straßenbahnverkehr von Rottenbauer kommend Richtung Sanderau und von der Zellerau kommend Richtung Grombühl aufrechterhalten. Vom Hauptbahnhof zum Sandering und umgekehrt wird in dieser Zeit ein Ersatzverkehr mit Bussen über Haugerring – Berliner Ring – Martin-Luther-Straße – Friedrich-Ebert-Ring eingerichtet. **Residenzplatz:** Das Parken auf dem Residenzplatz ist während des Marathons möglich. Anfahrt über Ottostraße – Balthasar-Neumann-Promenade. Abfahrt über Balthasar-Neumann-Promenade – Rennweg.

KVB-Notfallpraxis und Theresienklinik: Der Zugang muss während des Marathons gewährleistet sein. Hierzu werden zwischen dem Paradeplatz und am Bruderhof die Sperrpfosten entfernt. An- und Abfahrt über Ludwigstraße – Durchlassstelle an der Theaterstraße – Ingolstädter Hof – Dompfarrgasse – Hofstraße – Paradeplatz – Am Bruderhof – Domschulstraße – Polizeidirektion Würzburg (Augustinerstraße 24/26): Anfahrt über Münzstraße – Peterstraße – Obere Johannergergasse – Untere Johannergergasse – Wirsbergstraße. Abfahrt über Sanderau.

MP-GRAFIK HEIKE GRIGULL

Franz Langer komponierten Musik.

Neu ist auch die „Party-Meile“ auf der oberen Juliuspromenade, organisiert vom Titelsponsor Sportarena gemeinsam mit Reebok Deutschland. Besondere Anstrengungen werden auch die anderen Hauptsponsoren, Erdinger Weißbräu, Frankenbrunnen und das Würzburger Autohaus Toyota Stumpf unternehmen. Partner sind ferner: WVV, Advotec Patentanwälte, Hofmann Personalleasing, Hotel Rebstock, Predia Sport, Hampelmann Holzspielzeuge (Bambini-Lauf), Sparkasse Mainfranken (Mini-Marathon), Burk's Nudeln, Schwen-

ninger BKK, MAIN-POST, Volksblatt, TV-Touring und wücom.arcor.

Zu den Marathon-Sponsoren der ersten Stunde gehört Christoph Unckell, Inhaber des Hotels Rebstock. Er ist stolz auf das Image, das Würzburg durch Großveranstaltungen wie den Marathon bekommen hat. Sorge bereitet ihm aber, dass sich der Lauf-Termin „immer mehr in die ohnehin auslastungsreiche Zeit verschiebt“. Der Hotelbranche käme ein April-Termin entgegen.

Auch Littmann favorisiert einen früheren Zeitpunkt: „Der erste Mai-Sonntag wäre ideal.“ Doch scheiterte

man bislang an Termin-Wünschen anderer Veranstalter. Für den Marathon 2005 aber sieht Littmann eine Chance. Dann wäre wieder eine „echte“ Würzburger Laufwoche drin, sieben Tage rund ums Laufen, die mit dem Residenzlauf beginnen und dem Stadtmarathon enden.

Läufer können sich bis 27. April regulär anmelden. Danach sind nur noch Nachmeldungen am Marathon-Wochenende möglich. Info: ☎ (093 02) 99 04 17

@ Weitere Informationen unter www.wuerzburg-marathon.de